Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung der Schule.

1. Übersicht der Lehrgegenstände.

	Vor-kl.	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Summa VI-IIa
Religionsl.	3	3	2	2	2	2	2	2	15
Deutsch	8	3	3	3	3	3	3	3	21
Latein		8	7	7	6	6	5	5	44
Französ.			5	5	4	4	4***	4***	26
Englisch					4	4	3	3	14
Geschichte		1	1	2	2	2	2	2	12
Geographie	1	2	2	2	2	2	1	1	12
Mathemat.				2	4	5	5	5	21

	Vor-kl.	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Summa VI-IIa
Rechnen	5	5	4	3	1				13
Physik							3	3	6
Chemie								2	2
Naturbsch.		2	2	2	2	2	2		12
Turnen	*	** siehe unten							
Zeichnen		2	2	2	2	2	2	2	14
Schreiben	3	2	2						4
Gesang	*	** siehe unten							
Summa	20	28	30	32	32	32	32	32	

Anmerk. Das Zeichen ⌒ bedeutet eine Kombination der beiden Klassen.

* Zum Turnen und Gesang sind in der Vorklasse wöchentlich 2 Stunden bestimmt dergestalt, dass bei günstiger Witterung die Hälfte jeder Stunde zum Turnen auf dem Schulhof benutzt wird; bei ungünstiger Witterung wird die Stunde ganz zum Gesang verwendet.

** Die Klassen Sexta bis Ober-Sekunda sind für den Gesangunterricht in 2 Abteilungen, für den Turnunterricht im Sommer in 2, im Winter in 3 Abteilungen geteilt, jede Abteilung hat 2 Gesang- und 2 Turnstunden.

*** Von den 4 Stunden Französisch in IIa und IIb waren 2 (Lektüre) combiniert.

2. Übersicht der von Ostern 1890 bis Ostern 1891 absolvierten Pensen.

a. Ober-Sekunda. Ordinarius Rektor Gentz.

In der Religionslehre, im Deutschen, in der französischen Lektüre, in der Geschichte und Geographie und im Zeichnen mit Untersekunda kombiniert. **Religion.** 2 St. Dr. Matthiolius. (Otto Schulz, Bibl. Lesebuch. Krüger und Delius, Vademecum aus Luthers Schriften.) I. S. Erklärung des 4. und 5. Hauptstücks. Glaubenslehre und Begründung derselben aus der heiligen Schrift. — I. W. Wiederholung der Glaubenslehre und Ergänzung derselben durch die Unterscheidungslehren. Von Luthers Schriften: „Von der Freiheit eines Christenmenschen." **Deutsch.** 3 St. Oberl. Bournot. Ausgewählte Dramen von Schiller, Göthe, Lessing, Kleist. Göthes Hermann und Dorothea. Die Grundlagen der Prosodie, Metrik und Poëtik. Übungen im Disponieren. Wöchentlich 2 bis 3 freie Vorträge.

Themata der Aufsätze 1890—91: 1) Meer und Wüste. 2) Gefangennahme und Tod der Maria Stuart. 3) Ferro nocentius aurum. 4) Die drei Ringe (Nach Lessings Nathan). 5) Hermann der Cherusker. 6) Der Abschied vom Sommer. 7) Dorothea. 8) Reineke und Isegrim. 9) Machet nicht viel Federlesen, schreibt auf meinen Leichenstein: dieser ist ein Mensch gewesen, und das heisst, ein Kämpfer sein. 10) Der Stab. 11) Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. 12) Der Uebel grösstes ist die Schuld. — Zur Abiturientenprüfung Michaelis 1890: Hermann und Marbod (nach Heinrich v. Kleist). — Zur Ascensionsprüfung der Untersekunda: Der Tod des Varus und No. 11.

Latein. 5 Std. Bournot. (Ellendt-Seyffert, Lat. Gr.) a) Grammatik 1 St. Wiederholungen aus dem Gesamtgebiet der Grammatik. b) Lektüre, Prosa 3 St, Dichter 1 St. Caesar, De bell. civ. lib. III. Cicero, In Catilinam I, II, III. Sallustius, De coniur. Catilinae und Bell. Jugurth. c. 30 bis zu Ende. Ovid, Met III 1—510, IV 603—803, VI 146—312, VIII 260—545, IX 134—238 (1269 Verse). — **Französisch.** 4 St. Dr. Nölle. a) Grammatik 2 St. Im Sommer. Plötz, Schulgrammatik Lekt. 70—79. Im Winter L. 24—69 wiederholt. b) Lektüre 2 St. Thiers, Expédition en Egypte et en Syrie (Goebelsche Sammlung Bd. 11). — **Englisch.** Lektüre 1 St. Southey, Life of Nelson. 3 St. Dr. Nölle. a) Gr. 2 St. Schmidt, Lehrbuch der engl. Sprache Teil I. Repetitionen mit angemessenen Erweiterungen. b) Lektüre 1 St. — **Geschichte** und **Geographie.** 3 St. Lindenblatt. (Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie. Dielitz, Grundriss der Weltgeschichte). a) Geogr. 1 St. Repetitionen aus den geogr Pensen der früheren Klassen. b) Gesch. 2 St. Repetition des deutschen Mittelalters und der brandenburgisch-preussischen Geschichte bis 1871. Das Wichtigste aus der Geschichte Englands und Frankreichs im Mittelalter, so wie der neuern deutschen und französischen Geschichte. — **Mathematik.** 5 St. Gentz, (Kambly, Planimetrie und Stereometrie, August, Logarithmentafel). I. S. Schwierigere Gleichungen 2. Grades. Progressionslehre, Zinseszins- und Rentenrechnung. Die kombinatorischen Operationen. Der binomische Lehrsatz. Theorie der Kettenbrüche. I. W. Stereometrie, daneben Repetitionen aus früheren Pensen.

Aufgaben zur Abiturientenprüfung Michaelis 1890: 1) In einen Kreis ein Dreieck zu zeichnen, von dem ein Winkel und der Inhalt gegeben ist. 2) Von einem Dreieck sind gegeben die Grundlinie a = 75,924, die Differenz der beiden andern Seiten d = 37,962 und der Winkel an der Spitze A = 40°. Es sollen die beiden andern Winkel berechnet werden.

$$3)\ x^4 - 7\frac{7}{10}x^3 + 15x^2 - 7\frac{7}{10}x + 1 = 0 \text{ aufzulösen.}$$

4) Wie viel Mark muss jemand jährlich ersparen, wenn er das Ersparte am Ende jedes Jahres zu $3^1/_2$ (p) % Zinsen unterbringt und auf Zinseszinsen stehen lässt, um nach Verlauf von 20 (n) Jahren, von der ersten zinsbaren Unterbringung an gerechnet, ein Capital von 10000 Mark gesammelt zu haben?

Zu Ostern 1891 fand keine Prüfung statt.

Physik. 3 St. Dr. Altmann. Repetition des Pensums von II B. Lehre von der Elektricität, dem Magnetismus und der Wärme. — **Chemie.** 2 St. Dr. Altmann. Die wichtigsten Grundlehren der Chemie, dann im S. die Metalloide, i. W. die Metalle; beide Teile mit Berücksichtigung der einschlagenden Zweige der Oryktognosie und der Technologie.

Schriftliche Arbeiten: Alle 3 Wochen ein deutscher Aufsatz, in den Sprachen wöchentlich

abwechselnd ein Exercitium oder ein Extemporale, in der Mathematik in je 3 Wochen zwei häusliche Arbeiten und ein Extemporale.

b. Unter-Sekunda. Ordinarius Oberlehrer Bournot.

Religion, Deutsch, Geschichte und Geographie und französische Lektüre mit Ober-Sekunda kombiniert. **Latein.** 5 St. Bournot. (Ellendt-Seyffert, Lat. Gr.) a) Grammatik 1 St. Wiederholungen aus dem Gesamtgebiet der Grammatik, bes. vom Gebrauch des conj. fut und der oratio obliqua. b) Lektüre: Prosa 3 St, Ovid 1 St. Caesar, De bello gall. VI, VII. De bell. civ, I, III Ovid, Met I 1—415, II 1—366, VIII 610—725 (897 Verse). — **Französisch.** 4 St. Dr. Nölle. a) Gr. 2 St. Plötz, Schulgr. L. 50—69; wiederh. L. 1—49. b) Lekt. 2 St. kombiniert mit Ober-Sekunda. — **Englisch.** 3 St. Dr. Nölle. a) Gr. 2 St. Schmidt, Lehrbuch der engl. Spr. I. § 19—25, repet. § 1—18 mit angemessenen Erweiterungen. b) Lekt. 1 St. 1) Biographien berühmter Männer. 2) Dickens A. Child's History of England (Wiemann, Engl. Schülerbibl. Bd. 11.) — **Mathematik.** 5 St. Gentz. (Kambly, Planimetrie, August, Logarithmentafel.) I. S. Gleichungen ersten Grades mit mehreren Unbekannten und zweiten Grades. Diophantische Gleichungen, Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. I. W. Trigonometrie. In beiden Semestern Repetitionen aus der Planimetrie. — **Physik.** 3 St. Dr. Altmann. Die allgemeinen Eigenschaften der Körper; die mechanischen Eigenschaften der festen, flüssigen und luftförmigen Körper. — **Naturbeschreibung.** 2 St. Dr. Altmann. (Leunis, Analytischer Leitfaden, T. III Mineralogie.) Das Wichtigste aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen Uebersicht der Oryktognosie und Geognosie. Anthropologie mit Berücksichtigung der Gesundheitspflege. Das Wichtigste aus der vergleichenden Anatomie und Physiologie der Tiere.

Schriftliche Arbeiten wie in Ober-Sekunda.

c. Ober-Tertia. Ordinarius Dr. Nölle.

Religion. 2 St. Dr. Matthiolius. (Schulz, Biblisches Lesebuch.) Die Bergpredigt. Wiederholung der Bibelkunde. Die Erklärung des 3. Artikels. Abriss der Gründung der christlichen Kirche nach der Apostelgeschichte. Wiederholung der gelernten Kirchenlieder. — **Deutsch.** 3 St. Oberlehrer Bournot. (Echtermeyer, Sammlung deutscher Gedichte.) Lektüre aus Echtermeyers Sammlung, ausserdem Schillers Tell und Jungfrau von Orleans. Stilistische Übungen. Deklamationen, Anweisung zum Entwerfen von Dispositionen. — **Latein.** 6 St. Oberlehrer Bournot. (Ellendt-Seiffert, Lat. Grammatik, Schönborn, Lat Lesebuch Teil II.) a) Grammatik: Moduslehre, Tempuslehre, Consecutio temporum Repetition der Kasuslehre. Übersetzen ins Lat. aus Schönborn, Lat. Lesebuch II. Abt. 6 und 7. b) Lektüre: Caesar, De bell. gall. I—VI. — **Französisch.** 4 St. Dr. Nölle. (Plötz, Schulgrammatik.) a) Grammatik 2 St. Plötz, Schulgr, L. 24—49.) b) Lektüre 2 St. Voltaire, Hist. de Charles XII. liv. III—VI. (Goebelschen Sammlung Bd. 36.) — **Englisch.** 4 St. Dr. Nölle. (Schmidt, Elementargrammatik.) a) Grammatik 2 St Schmidt, Elementargr. I. § 11—18, wiederholt § 1—10. b) Lektüre 2 St. Scott: Tales of a Grandfather (Wiemann, Engl Schülerbibl. Bd. 5.) — **Geschichte** und **Geographie.** 4 St. Lindenblatt. (Dielitz, Grundriss der Weltgeschichte, Daniel, Leitfaden der Geographie.) a) Geographie 2 St. Physische und politische Geographie von Deutschland und Österreich-Ungarn. Grundzüge der mathem. Geogr. b) Geschichte 2 St. Brandenburgisch-preussische Geschichte bis 1871. — **Mathematik.** 5 St. Gentz. (Kambly, Planimetrie.) Die gesamte Planimetrie. Flächen- und Körperberechnung Die 4 Species d. Buchstabenrechnung erweitert durch die einfachen Potenzsätze u. d. Proportionslehre. Gleichungen 1. Grades. — **Naturbeschreibung.** 2 St. Dr. Altmann. (Leunis, analytischer Leitfaden T. I. Zoologie und T. III Mineralogie.) I. S. Übersicht eines natürlichen Pflanzensystems, Übungen im Bestimmen von Pflanzen. Die für Handel und Technik wichtigen exotischen Pflanzen. I. W. Grundzüge der Krystallographie, Elemente der Mineralogie. Repetition des zoologischen Systems.

Schriftliche Arbeiten wie in Ober-Sekunda.

d. Unter-Tertia. Ordinarius Dr. Altmann.

Religion. 2 St. Dr. Böttger. (Schulz, Biblisches Lesebuch.) Ausführliche Erklärung des ersten und zweiten Artikels, beim ersten Artikel Repetition der Schöpfungsgeschichte, beim zweiten Wiederholung des Lebens Jesu nach dem Evangelium Matthaeus, der Leidensgeschichte nach den Synoptikern Wiederholung des Wortlauts der übrigen Hauptstücke. Bibelkunde des neuen Testaments. 6 Kirchenlieder sind gelernt, die früher gelernten wiederholt. — **Deutsch.** 3 St. Dr. Matthiolius. Lesebuch von Bellermann, Imelmann, Jonas und Suphan IV. 1) Lektüre aus dem Lesebuch. Deklamirübungen. Repetition der Satzlehre. — **Latein.** 6 St. Dr. Matthiolius. (Ellendt-Seiffert, Lat. Grammatik, Schoenborn, Lat. Lesebuch II.) a) Grammatik 1 St. Elemente der Satzlehre, Kasuslehre, Wiederholungen aus der Formenlehre. Übersetzen ins Lat. aus Schoenborn, Lesebuch T. II. Abt. 5 und 6. b) Lektüre 3 St. Cornelius Nepos: Miltiades, Themistocles, Thrasybulus, Conon, Iphicrates, Timotheus, Epaminondas, Pelopidas, Eumenes, Phocion, Dion, Timoleon, Hannibal — **Französisch.** 4 St. Kujack. (Plötz, Schulgrammatik.) a) Grammatik 2 St. Plötz, Schulgram L. 1—23 b) Lektüre 2 St. Voltaire Hist. de Charles XII liv. II. 4—8. (Goebel'sche Sammlung Bd. 36.) — **Englisch.** 4 St. Dr. Nölle. Schmidt, Elementargr. I. a) Grammatik 4 St. im Sommer, 2 St. im Winter Schmidt, Elementargr. § 1—10. b) Lektüre nur im Winter 2 St Die der Grammatik angehängten Lesestücke. — **Geschichte und Geographie.** 4 St. Lindenblatt. (Dielitz, Grundriss der Weltgeschichte, Daniel, Leitfaden der Geogr.) a) Geschichte 2 St. Deutsche Geschichte bis zur Reformation (excl.), Ausbreitung des Christentums, Entwickelung der Hierarchie, die wichtigsten Kreuzzüge. b) Geographie 2 St Die ausserdeutschen Staaten Europas. — **Mathematik.** 4 St. Dr. Altmann (Kambly, Planimetrie) Planimetrie bis zum pythagoreischen Lehrsatz Die 4 Species der Buchstabenrechnung. — **Rechnen.** 1 St. Dr. Altmann. Repetitionen. Kettenrechnung. Directe Mischungsrechnung. — **Naturbeschreibung.** 2 St. Dr. Altmann. (Leunis, Analytischer Leitfaden T. I Zoologie und T. II Botanik.) I. S. Grundzüge eines natürlichen Pflanzensystems, Uebungen im Bestimmen von Pflanzen. I. W. Die wirbellosen Tiere, hauptsächlich die Insekten.

Schriftliche Arbeiten wie in Ober-Sekunda.

e. Quarta. Ordinarius Dr. Matthiolius.

Religion. 2 St. Dr. Böttger. (Schulz, Bibl. Lesebuch.) I. S. Biblische Geschichte des alten Testaments Nr. 35—75 des biblischen Lesebuches. Geschichte des Volks Israel. I. W. Bibelkunde des alten Testaments. Wiederholung des Wortlauts der 5 Hauptstücke, ausführliche Erklärung des 3ten. Sechs Kirchenlieder wurden gelernt, die früher gelernten wiederholt — **Deutsch.** 3 St. Dr. Matthiolius. (Lesebuch von Bellermann u. s. w. III.) Uebungen im Lesen, Erzählen und Deklamieren nach dem Lesebuch. Lehre vom zusammengesetzten Satz. Vervollständigung der Interpunktionslehre. — **Latein.** 7 St. Dr. Matthiolius. (Ellendt-Seyffert, Lat. Gr., Schoenborn, Lat. Lesebuch, T. II.) Wiederholung und Vervollständigung der Verba mit unregelmässigen Stammformen. Schoenborn, Lat. Leseb. T. II. Abt. 1 § 1—28 mit den zugehörenden Regeln aus der Grammatik. Gelesen wurde Cornel. Nepos: Cimon, Aristides, Agesilaus, Alcibiades, Lysander, Pausanias. — **Französisch.** 5 St. Kujack. Plötz, Elementarbuch, Lektion 60—91. Lektüre der angehängten Lesestücke. — **Geschichte und Geographie.** 4 St. Dr. Böttger. Dielitz, Grundriss der Weltgeschichte, Daniel, Leitfaden der Geographie. a) Geschichte 2 St. Griechische Geschichte bis Alexander, römische bis Augustus. b) Geographie 2 St. Amerika, Australien, Asien, Afrika. — **Mathematik.** 2 St. Dr. Altmann. (Kambly, Planimetrie) Planimetrie bis zur Lehre vom Parallelogramm (excl.) — **Rechnen.** 3 St. Dr Altmann. (Böhme, Rechenbuch Nr. XII.) Repetitionen. Decimalbruchrechnen. Zins-, Rabatt-, Tara-, Gesellschaftsrechnung — **Naturbeschreibung.** 2 St. Blumberg. (Leunis, Analytischer Leitfaden T. I Zoologie und T. II Botanik.) I. S. Botanik. Beschreibung und Sammlung einheimischer Pflanzen. Zusammenhängende Terminologie. I. W. Die Klassen und Ordnungen des Tierreichs, speciellere Behandlung der Mollusken.

Schriftliche Arbeiten: Wöchentlich ein orthographisches Diktat, 14tägig ein Aufsatz. Im Lateinischen und Französischen wöchentlich abwechselnd ein Exercitium oder ein Extemporale.

f. Quinta. Ordinarius Kujack.

Religion. 2 St. Dr. Böttger. (Schulz, Biblisches Lesebuch.) Das Kirchenjahr. Geographie von Palästina. Ausgewählte neutestamentliche Erzählungen. Das 4. und 5 Hauptstück und sechs Kirchenlieder wurden gelernt, die früher erlernten wiederholt. Ausführliche Erklärung des 1. Hauptstücks unter Hinzunahme passender Bibelsprüche. — **Deutsch.** 3 St. Dr. Böttger. (Lesebuch von Bellermann u. s. w. T. II.) Übungen im Lesen, Erzählen und Deklamieren nach dem Lesebuch. Rektion der Präpositionen. Übungen im Gebrauch der Kasus. Das Wichtigste aus der Interpunktionslehre. — **Latein.** 7 St. Dr. Böttger. (Ellendt-Seyffert, Lat. Grammatik, Schoenborn, Lat. Lesebuch T. I und II.) Wiederholung und Erweiterung der Formenlehre; neu die Deponentia und Verba anomala. Die entsprechenden §§ aus Schoenborn I wurden übersetzt. Ferner das Notwendigste vom Acc. c. Inf. und Abl. abs. Schoenborn II § 1—5, § 8, § 14. Ausgewählte Abschnitte aus der zweiten Abteilung. — **Französisch.** 5 St. Kujack. Plötz, Elementarbuch, Lekt. 1—59. — **Geschichte und Geographie.** 3 St. Kujack. (Daniel, Leitfaden der Geographie.) Geschichte 1 St. Erzählungen aus dem germanischen und römischen Altertum. Geographie 2 St. Europa. — **Rechnen.** 4 St. Kujack. (Böhme, Rechenbuch Nr. IX.) Zeitrechnung. Die 4 Species in Brüchen. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri. Gewöhnung an Decimalbrüche. Eine Stunde wöchentlich Zeichnen mit Zirkel und Lineal. — **Naturbeschreibung.** 2 St. Blumberg. (Leunis, Analytischer Leitfaden T. I Zoologie, T. II Botanik). I. S. Das Linnésche Pflanzensystem (Klassen und Ordnungen.) Beschreibung einheimischer Pflanzen I. W. Die Klassen und Ordnungen der Wirbeltiere. Besprechung einzelner Repräsentanten derselben.

Schriftliche Arbeiten: Wöchentlich ein orthographisches Diktat, 14tägig eine kleine schriftliche Nacherzählung; im Lat. und Französischen wöchentlich ein Exercitium.

g. Sexta. Ordinarius Lindenblatt.

Religion. 3 St. Kujack. (Schulz, Biblisches Lesebuch.) Die 3 ersten Hauptstücke mit Luthers Erklärung wurden gelernt, Lesen und Wiedererzählen biblischer Geschichten nach dem Lesebuch Nr. 1—34. Sechs Kirchenlieder wurden gelernt. — **Deutsch.** 3 St. Lindenblatt. (Lesebuch von Bellermann u. s. w T. I.) Übungen im Lesen, Erzählen und Deklamieren nach dem Lesebuch. Die Wortklassen, Lehre vom einfachen Satz; das Notwendigste über die Flexion und Interpunktion. — **Latein.** 8 St. Lindenblatt. Ellendt-Seyffert, Lat. Grammatik, Schoenborn § 1—66 vollständig. — **Geschichte und Geographie.** 3 St. Dr. Böttger. (Daniel, Leitfaden der Geographie.) a) Geschichte 1 St. Erzählungen aus dem griechischen Altertum. b) Geographie 2 St. Übersicht über die Weltteile. — **Rechnen.** 3 St. Rothe. (Böhme, Rechenbuch Nr. VIII.) Einübung des Zahlensystems. Die 4 Species in benannten Zahlen. Regeldetrieaufgaben mit einfachen Verhältnissen. — **Naturbeschreibung.** 2 St. Blumberg. (Leunis, Analytischer Leitfaden, T. I Zoologie.) I S. Die Klassen des Linnéschen Pflanzensystems. Beschreibung einheimischer Pflanzen. I. W. Beschreibungen und Erzählungen aus dem Leben der Säugetiere und Vögel.

Schriftliche Arbeiten: Wöchentlich ein orthographisches Diktat, 14tägig eine kleine schriftliche Nacherzählung; im Lateinischen wöchentlich ein Exercitium; im Rechnen von Stunde zu Stunde häusliche Übungen.

h. Vorbereitungsklasse. Ordinarius Rothe.

Religion. 3 St. Rothe. Die leichteren Erzählungen des alten und neuen Testaments. Erklärung der christlichen Hauptfeste. Einübung des 1. und 2. Hauptstücks, letzteres ohne die Erklärung Luthers. 4 Kirchenlieder wurden gelernt. — **Deutsch.** 8 St. Rothe. (O Schulz, Berlinisches Lesebuch Mittelstufe.) Übungen im Lesen, Erzählen und Deklamieren nach dem Lesebuch. Die wichtigsten Wortklassen. Der einfache Satz. Orthographische Übungen. — **Geographie.** 1 St Rothe. Heimatskunde. Übersicht über die Erdteile. Europa. — **Rechnen.** 5 St. Rothe. (Böhme, Rechenbuch Nr. VII.) Einübung des Zahlensystems. Die 4 Species mit unbenannten Zahlen.

Von dem Religionsunterricht ist kein Schüler evangelischer Konfession dispensiert gewesen.

Technischer Unterricht.

a. Turnen.

Für den Turnunterricht waren sämmtliche Schüler im Sommer in 2, im Winter in 3 Abteilungen geteilt, im Sommer umfasste die erste Abteilung 61, die zweite 70 Turner (dispensiert waren aus den entsprechenden Klassen 12 und 17 Schüler). Im Winter zählte die erste Abteilung 42, die zweite 41, die dritte 45 Turner, (dispensiert waren aus den entsprechenden Klassen 3, 9 und 9 Schüler). Turnlehrer ist der städtische Elementarlehrer Herr Schönberg.

Den Turnunterricht in der Vorschule leitete der Vorschullehrer Herr Rothe; es wurden bei gutem Wetter 2 mal wöchentlich je $^1/_2$ Stunde lang Freiübungen auf dem Schulhof ausgeführt.

b. Gesang.

In der Vorschule 2 St Rothe: bei gutem Wetter wird die zweite Hälfte der Gesangstunde zu Turnübungen verwendet. Für Sexta bis Sekunda A wird der Gesangunterricht in 2 Abteilungen erteilt. Jede Abteilung hat wöchentlich 2 Stunden Unterricht. Gesanglehrer ist Herr Lehrer Rothe. Für den Gesangunterricht wird benutzt in der zweiten Abteilung Erk und Greef, Liederkranz Heft 1, in der ersten Abteilung Toma. Deutscher Liedergarten.

c. Zeichnen.

Von Obersekunda bis Sexta obligatorisch wöchentlich 2 St. Blumberg. Ober- und Untersekunda kombiniert 1 St. Freihandzeichnen nach schwierigeren Gipsmodellen, leichtere Tuschzeichnungen, 1 St Linearzeichnen: Perspective und Schattenkonstruktion. Obertertia 1 St. Freihandzeichnen nach einfachen Gipsmodellen mit Wiedergabe von Licht- und Schattenwirkung; 1 St. Linearzeichnen: Projektion des Punktes der geraden Linien, Ebenen und einfachen Körper. Untertertia 1 St. Freihandzeichnen: Estompierübungen, Zeichnungen nach Holzmodellen mit Wiedergabe von Licht und Schattenwirkung; 1 St. Linearzeichnen: Perspektive (Augenpunkt, Distanzpunkte). Quarta 1 St. Freihandzeichnen nach Drahtmodellen, 1 St. Linearzeichnen: Rechte Winkel, parallele Linien, Polygone, Kreise, Ovale, Ellipsen, Spiralen. Quinta Freihandzeichnen: Fortschreitende Uebungen nach Vorzeichnungen an der Wandtafel. Sexta Freihandzeichnen: Die Elemente der Formenlehre. Einfache Muster an der Wandtafel.

d. Schreiben.

In der Vorklasse 3 St, in Sexta und Quinta 2 St. Schreiblehrer Herr Blumberg. In der Vorklasse: Gleichmässiges Einüben der deutschen und lateinischen Buchstabenformen, in Sexta: Einüben der Buchstabenformen nach dem Takte und nach Vorschriften, in Quinta: Zusammenhängendes Schreiben nach dem Takte und nach Vorschriften.

Verzeichnis der benutzten Lehrbücher.

Vorklasse.

1) Bibel 2) Katechismus. 3) Provinzialgesangbuch. 4) Regeln und Wörterverzeichnis etc. 5) Otto Schulz, Berlinisches Lesebuch Mittelstufe. 6) Erk und Greef, Liederkranz Heft 1 7) Böhme, Rechenbuch No. VII.

Sexta.

No 1, 3, 4, wie vorher. 8) Otto Schulz, Biblisches Lesebuch. 9) Bellermann, Imelmann, Jonas und Suphan, Deutsches Lesebuch T. I 9a) Grammatischer Anhang zu No. 9. 10) Ellendt-Seyffert, Lat Grammatik. 11) Schönborn, Lat Lesebuch I. 12) Ein Atlas. 13) Daniel, Leitfaden der Geographie. 14) Böhme, Rechenbuch No. VIII. 15) Leunis, Analytischer Leitfaden der Zoologie.

Quinta.

No. 1, 3, 4, 8, 9a, 10, 11, 12, 13, 15, wie vorher 16) = 9. T. II. 17) Schönborn, Lat. Lesebuch II 18) Plötz, Elementarbuch der französischen Sprache. 19) Böhme, Rechenbuch No. IX. 20) Leunis, Analytischer Leitfaden der Botanik

Quarta.

No. 1, 3, 4, 8, 9a, 10, 12, 13, 15, 17, 18, 20, wie vorher. 21) = 9, T. III. 22) Dielitz, Grundriss der Weltgeschichte. 23) Böhme, Rechenbuch IX. 24) Kambly, Lehrbuch der Planimetrie.

Tertia B.

No. 1, 3, 4, 8, 9a, 10, 12, 13, 15, 17, 22, 24, wie vorher. 25) = 9, T. IV. 26) Cornelius Nepos. 27) Plötz, Schulgr. der franz Sprache. 28) Göbel, Bibliothek gediegener franz. Werke, Bd. 36. 29) Schmidt, Elementarbuch der engl Sprache

Tertia A.

No 1, 3, 4, 8, 9a, 10, 12, 13, 15, 17, 22, 24, 27, 28, 29, wie vorher. 30) Echtermeyer, Sammlung deutscher Gedichte 31) Caesar, Bellum gallicum. 32) Wiemann, Englische Schülerbibliothek Bd 5. 33) Leunis, Analytischer Leitfaden der Mineralogie.

Sekunda B.

No. 1, 3, 4, 8, 9a, 10, 12, 13, 15, 22, 24, 27, 29, 31, 33, wie vorher. 34) Caesar, Bellum civile. 35) Ovid, Metamorphosen. 36) = 28, Bd 11 37) = 32, Bd. 11. 38) August, Logarithmentafel.

Sekunda A.

Wie Sekunda B., nur fällt weg No. 31 und 37 und kommt hinzu 39) Southey, Life of Nelson (Berlin — Weidmann). 40) Kambly, Stereometrie. 41) Sallustius, De coni. Catilinae und Bell. Iugurthinum. 42) Cicero, Or. in Catilinam I. II. III.

3. Verteilung der Stunden unter die Lehrer.

	Ordin. in	IIA	IIB	IIIA	IIIB	IV	V	VI	Vorklasse.	Summa
Gentz, Rektor.	IIA.	5 Math.	5 Math.	5 Math.						15
Bournot, Oberlehrer.	IIB.	3 Deutsch 5 Latein	5 Latein	3 Deutsch 6 Latein						22
Lindenblatt, 1. ord. Lehrer.	VI.	3 Gesch. u. Geogr.		4 Gesch. u. Geogr.	4 Gesch. u. Geogr.			8 Latein 3 Deutsch		22
Dr. Nölle, 2. ord. Lehrer.	IIIA	3 Engl. 2 Frz. Gr. 2 Franz. Lektüre.	3 Engl. 2 Frz. Gr.	4 Englisch 4 Franz.	4 Englisch					24
Dr. Altmann, 3. ord. Lehrer.	IIIB	3 Physik 2 Chemie	3 Physik 2 Naturb.	2 Naturb.	2 Naturb. 5 Math.	2 Geom. 3 Rechn.				24
Dr. Matthiolius, 4. ord. Lehrer.	IV.	2 Religion		2 Religion	3 Deutsch 6 Latein	7 Latein 3 Deutsch				23
Dr. Böttger, wiss. Hilfslehrer.					2 Relig.	2 Relig. 4 Gesch. u. Geogr.	2 Relig. 7 Latein 3 Deutsch	3 Gesch. u. Geogr.		23
Kujack.	V.				4 Franz.	5 Franz.	5 Franz. 4 Rechn 3 Gesch. u. Geogr.	3 Relig.		24
Blumberg.		2 Zeichnen		2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Naturb. 2 Zeichn.	2 Schreib. 2 Zeichn. 2 Naturb.	2 Zeichn. 2 Schreib. 2 Naturb.	3 Schreib.	25
Rothe	VII.	In 2 Abteilungen je 2 Stunden Singen.						5 Rechnen	3 Relig. 8 Deutsch 5 Rechn. 1 Geogr. 2 Singen u. Turnen.	28
Schönberg, Turnlehrer.		Im Sommer in 2, im Winter in 3 Abteil. je 2 St. Turnen.								4 resp. 6

II. Verfügungen der Behörden.

a. Verfügungen des Königl. Provinzialschulkollegiums zu Berlin.

11. 3. 90. Schwarzkoppen, Lebensgeschichte Karl von François wird der Schulbibliothek als Geschenk überwiesen.

12. 3. 90 Gerke Suteminne von G. v. Amyntor wird zur Aushändigung an einen würdigen abgehenden Schüler übersandt. (Das Werk wird durch Conferenzbeschluss dem Sekundaner Mannstädt bestimmt.)

15. 4. 90. Genehmigung des Lektionsplans.

19 4. 90. Anweisung zur Ausführung der Laufübungen.

27. 4. 90. Ordnung der praktischen Ausbildung der Kandidaten für das Lehramt an höhern Schulen.

28. 4. 90. Bedingungen für den Eintritt in die Königl. Turnlehrerbildungsanstalt.

28. 4. 90. Empfehlung der Schrift: Eitner, Die Jugendspiele und Empfehlung der Pflege der Jugendspiele unter den Schülern.

18. 6. 90. Hinweis auf den Nutzen einer massvollen Verwertung des Zeichnens für die meisten Unterrichtsgegenstände.

15. 10. 90. Am 25. Oktober soll unter Aussetzung des Unterrichts eine Feier des auf den 26. fallenden 90. Geburtstags des Generalfeldmarschalls Grafen von Moltke abgehalten werden.

Nov. 1890. Am 2. December ist eine Gedenkfeier zur Erinnerung an den vor 250 Jahren erfolgten Regierungsantritt des Grossen Kurfürsten abzuhalten.

27. 12. 90. David Müller, Geschichte des deutschen Volkes wird für die Schülerbibliothek geschenkt.

2. 1. 91. Ferienordnung für 1891. Osterferien: Schluss der Lektionen Dienstag d. 24. März, Anfang derselben Mittwoch d. 8. April. Pfingstferien: Schluss der Lektionen Freitag d. 15. Mai, Anfang derselben Donnerstag d. 21. Mai. Sommerferien: Schluss der Lektionen Sonnabend d. 4. Juli, Anfang derselben Montag d. 3. August. Michaelisferien: Schluss der Lektionen Sonnabend d. 26. September, Anfang derselben Montag d. 12. Oktober. Weihnachtsferien: Schluss der Lektionen Sonnabend d. 19 December, Anfang derselben Montag d. 4. Januar.

21. 1. 91. Von einer öffentlichen Prüfung kann in diesem Jahre Abstand genommen werden.

b. Verfügungen des Patronats.

16. 5. 90. Erklärung des Einverständnisses damit, im Winter den Turnunterricht in 3 Abteilungen zu erteilen und Bewilligung der entsprechenden Remuneration für den Turnlehrer.

26. 9. 90. Die Kosten für Anlage eines 2. Gasarmes im Bibliothek-Zimmer werden bewilligt.

16. 10. 90. Magistrat sieht von Anlage eines Pflanzengartens für das Realprogymnasium ab.

17. 10. 90. Bewilligung der Kosten einer wissenschaftlichen Beigabe zum Programm.

III. Chronik der Schule.

Das Schuljahr begann am 14. April 1890. In der Zusammensetzung des Lehrerkollegiums trat während des Jahres keine Veränderung ein. Zu demselben gehörten 1) der unterzeichnete Rektor, 2) Herr Oberlehrer Bournot, 3) Die ordentlichen Lehrer Herren Lindenblatt, Dr. Nölle, Dr. Altmann und Dr. Matthiolius, 4) der wissenschaftliche Hülfslehrer Herr Dr. Böttger, 5) die Elementar- und technischen Lehrer Herren Kujack, Blumberg und Rothe, 6) im Nebenamt als Turnlehrer der Stadtschullehrer Herr Schönberg.

Der Gesundheitszustand der Lehrer und Schüler war im ganzen normal, doch musste ein Obertertianer Georg Schütz, dessen Schulbesuch seit längerer Zeit vielfach durch Krankheit unterbrochen war, im September seines vorgeschrittenen Lungenleidens wegen definitiv den Schulbesuch aufgeben und starb bald darauf, betrauert von seinen Lehrern und Mitschülern, denen er durch sein bescheidenes freundliches und verträgliches Wesen lieb und wert gewesen war.

Von einem schweren Schlage wurde einer unserer Lehrer, Herr Dr. Matthiolius, betroffen, dessen Gattin im Laufe des Winters durch eine tückische, sich schnell entwickelnde Krankheit dahingerafft wurde; das gesamte Kollegium empfindet schmerzlichst mit ihm den Verlust, da die Dahingeschiedene allen eine treue Freundin und ein einigendes Band kollegialischen Zusammenhaltens gewesen war.

Durch einen in der Familie des Rektors auftretenden Diphtheritisfall wurde letzterer auf 8 Tage an der Ausübung seiner Amtspflichten gehindert. In den genannten Fällen und einigen anderen von kürzerer Dauer wurden die nötigen Vertretungen mit grösster Bereitwilligkeit von den Herren Kollegen übernommen.

Der 27. Januar als Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers und Königs, und das Sedanfest am 2. September wurden in herkömmlicher Weise durch einen Schulaktus und Aussetzen des Unterrichts gefeiert; die Festrede hielt am 27. Januar Herr Blumberg, am 2. September Herr Dr. Böttger; in gleicher Weise wurde am 25. Oktober eine Schulfeier abgehalten zu Ehren des Generalfeldmarschalls Grafen von Moltke, der Sonntag den 26. Oktober sein 90. Lebensjahr vollendete; die Festrede hielt Herr Lindenblatt. Die Geburts- und Sterbetage Ihrer Hochseligen Majestäten Kaiser Wilhelm I. und Friedrich wurden, da der 15. Juni auf einen Sonntag traf, am 16. Juni, 18. Oktober und 9. März in der ersten Unterrichtsstunde durch gemeinsamen Gesang und eine Ansprache eines Lehrers gefeiert, und zwar hielt die Ansprache am 16. Juni Herr Dr. Böttger, am 18. Oktober Herr Kujack, am 9. März Herr Blumberg; da der 22. März auf einen Sonntag fällt, wird die entsprechende Feier am 23. durch eine Ansprache des Rektors abgehalten werden. In gleicher Weise fand am 2. December eine Feier zum Gedächtnis des am 1. Dec. 1640 erfolgten Regierungsantritts des Grossen Kurfürsten statt, bei welcher Herr Rothe die Ansprache hielt.

Am 4. Juli unternahm die Schule eine gemeinschaftliche Partie nach Oderberg und Niederfinow. Bis Oderberg wurde die Bahn benutzt, leider beeinträchtigte ein bis Mittag währender Regen die im Oderberger Walde erhoffte Erholung, doch gewährte der Nachmittag, an dem besseres Wetter eintrat, einen angenehmen Spaziergang durch Liepe nach Niederfinow, wo die Eisenbahn zur Heimfahrt bestiegen wurde.

Ausser den Ferien und Feiertagen fiel der Unterricht aus am 15. September, welcher Tag zur Erinnerung an den grossen Brand von Wriezen (a. 1664) kirchlich gefeiert wird, ferner am Tage der allgemeinen Volkszählung, 1. December, am Tage der mündlichen Abiturientenprüfung, 22. August und an den Tagen der mündlichen Ascensionsprüfungen der Untersekunda, 16. September und 2. März; die Versetzung nach Obersekunda und das Schulzeugnis für den einjährigen Militärdienst erlangten an ersterem Tage Georg Berg, Wilhelm Gieche, Georg Krockert, Eduard Kühne, Albert Lüben und Willy Thimann, an letzterem Rudolf Baumgärtner, Fritz Berthold, Max Everling, Hubert Lestmann, Paul Linke, Walter Ostermann, Wilhelm Peritz, Arthur Schüler und Richard Walter.

Eine wesentliche Aufbesserung erfolgte in den Verhältnissen des Turnunterrichts, indem für die Wintersemester die Gesamtzahl der Schüler in 3 statt 2 Abteilungen geteilt werden soll, wodurch die Beaufsichtigung, die bei Benutzung des Saales in höherem Masse als im Freien notwendig ist, erleichtert wird.

Für einen zur Ausschmückung der Aula angesammelten Fonds spendete der Sekundaner Peritz bei seinem Abgang von der Schule 10 Mk.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenztabelle für das Schuljahr 1890-91.

	Realprogymnasium.								Vorklasse.
	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	Summa	
1. Bestand am 1. Februar 1890	2	15	16	27	30	33	27	150	9**
2. Abgang bis zum Schluss des Jahres 1889/90*		9	4	3	1	6	2	25	7***
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1890		9	19	23	19	23	(7)	100	
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1890			1	4		2	21	28	15
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1890/91	2	15	23	32	25	33	30	160	19
5. Zugang im Sommersemester			1				1	2	
6. Abgang im Sommersemester*	2	5	2	1	3	5	1	19	1
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis 1890	1								
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1890		2	1		1		2	6	2
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters 1890/91	1	11	23	31	23	28	32	149	20
9. Zugang im Wintersemester						1		1	
10. Abgang im Wintersemester			1	2	1			4	1
11. Frequenz am 1. Februar 1891	1	11	22	29	22	29	32	146	19
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1891	18,4	17,1	15,6	14,6	13,2	12,0	11,1	13,4	10,0

* In Reihe 2 und 6 sind nur die von der Anstalt abgegangenen Schüler gezählt, nicht die nur durch Versetzung ausgeschiedenen, deren Zahl sich aus 3a und 7a ergiebt.

** Zu den 9 Vorschülern kamen nachträglich noch 2 hinzu, so dass für die weitere Berechnung die Zahl 11 zu Grunde liegt.

*** Die 7 ausscheidenden Vorschüler gingen zur Sexta der Hauptanstalt.

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Realprogymnasium							B. Vorschule						
	Evg.	Kath.	Diss.	Jud.	Einheim.	Auswärt.	Ausländ.	Evg.	Kath.	Diss.	Jud.	Einheim.	Auswärt.	Ausländ.
1. Am Anfang des Sommersemesters	157	1		2	67	93		18			1	9	10	
2. Am Anfang des Wintersemesters	146	1		2	62	87		19			1	9	11	
3. Am 1. Februar 1891	143	1		2	61	85		18			1	8	11	

Das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Militärdienst erhielten Ostern 1890 8 Schüler, welche sämtlich von der Schule abgingen, zu Michaelis 1890 6 Schüler, von denen 5 abgingen, 1 auf der Schule verblieb.

3. Die Abiturientenprüfungen.

Zu Michaelis 1890 hatten sich 2 Obersekundaner zur Abgangsprüfung gemeldet; die schriftliche Prüfung fand in der Zeit vom 7. bis 18. August statt. (7. Englisch, 8. Mathematik, 9. Latein, 12. Französisch, 18. Deutsch.) — Schon am 11. August hatten die Abiturienten einen Aufsatz über ein der lateinischen Lektüre entnommenes Thema angefertigt, der jedoch als Prüfungsarbeit nicht gelten konnte, weil nach Mitteilung des Thema der eine Abiturient, Belitz, erklärt hatte, er habe bei der betreffenden Lektüre in der Schule längere Zeit gefehlt und der Stoff sei ihm völlig unbekannt geblieben. Die mündliche Prüfung wurde am 22. August unter Vorsitz des Königlichen Geheimen Regierungsrats und Provinzialschulrats Herrn Dr. Klix abgehalten. Die Prüflinge waren:

1) Franz Friedrich **Wilhelm** Belitz, geb. am 24. December 1872 zu Karlsbiese, Kreis Königsberg i. N., evangelisch, Sohn des Schmiedemeisters Herrn Belitz zu Karlsbiese; er war $7^1/_2$ Jahr auf der Schule, $2^1/_2$ Jahr in Sekunda.

2) Ernst **Erich** Gentz, geb. am 5. November 1872 zu Wriezen, evangelisch, Sohn des Rektors des Realprogymnasiums zu Wriezen; er war $7^1/_4$ Jahr auf der Schule, $2^1/_4$ Jahr in Sekunda.

Beide Abiturienten erhielten das Zeugnis der Reife, der erstere hat die Zahlmeisterlaufbahn gewählt, der letztere ist als Offizieraspirant in die Armee eingetreten.

Zu Ostern 1891 wurde keine Prüfung abgehalten.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

a. Lehrerbibliothek.

Die Lehrerbibliothek (Bibliothekar Dr. Nölle) umfasste am Schlusse des vorigen Schuljahres 424 Nummern. Aus den etatsmässigen Mitteln wurden angeschafft: Litterarisches Centralblatt hgg. von Zarncke, 1890. — Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen, 1890 nebst Erg.-Heft 5, 6 und Erg.-Heft zu Jhgg. 1890. — Zeitschrift für Gymnasialwesen hgg. von Kern und Müller, 1890. — Zeitschrift für math. u. naturw. Unterricht hgg. v. Hoffmann, 1890. — Annalen der Physik und Chemie hgg. v. Wiedemann nebst Beiblättern, 1890. — Petermanns Mitteilungen, 1890. — Nr 11. Grimm Wörterbuch VIII. 4, 5 u. XI. 2. — Nr. 342 Meyer-Weiss, Krit. exeg. Kommentar über das Neue Testament Bd. 6. — Nr. 115 q Ebener, Registerband zu Klein's Geschichte des Drama. — Nr. 72 Geschichtschreiber d. deut. Vorzeit Lfg. 87—90. — Nr. 386 Mushacke,

Statistisches Jahrbuch XI. — Nr. 402 Lehrproben und Lehrgänge hgg. v. Frick und Richter, Lfg. 24. — Nr. 416 von Sybel, Begründung des deutschen Reiches durch Wilhelm I. Bd. 4. 5. — Nr. 428 W. von Humboldt, Gesammelte Werke. — Nr. 431 v. Rönne, Preussisches Staatsrecht. — Nr. 436 Eitner, Jugendspiele. — Nr. 440 Latznia - Carrasco, La République Argentine, Paris 1889. — Nr. 441 Notice sur la République Argentine, Lille 1889. — Nr. 442 v. Hartmann, Ergänzungsband zur 1.—9. Auflage der Philosophie des Unbewussten. — Nr. 446 Meyer's Konversationslexikon, 4. Aufl. — Nr. 464 Verhandlungen über Fragen des höheren Unterrichts. Berlin, 4.—17. Dezember 1890. — Nr. 447 Graesel, Bibliothekslehre. — Nr. 448 v. Moltke, Briefe aus Russland. — Nr. 449 v. Moltke, Wanderbuch. — Nr. 450. Droysen, Leben des Generalfeldmarschalls Grafen York von Wartenburg. — Nr 430 Müller, Zeichnende Geometrie. — Geschenke empfing die Lehrerbibliothek: Vom hiesigen Magistrat: Nr. 327 Kämmerei-Etat der Stadt Wriezen 1890/91. — Vom Königl. Landrat Herrn von Bethmann-Hollweg zu Freienwalde a. O: Nr. 394 Kreishaushalts-Etat des Kreises Ober-Barnim für 1890/91. — Nr. 395 Verwaltungsbericht des Kreis - Ausschusses des Kreises Ober-Barnim f. 1889 u. f. 1890. — Nr. 460 Amtliche Bekanntmachungen des Ober-Barnimer Kreisblattes für 1890. — Von Herrn Rechtsanwalt Engel: Nr. 444 F. Buchholz, Geschichte Napoleon Bonaparte's 3 Bde — Von dem Rektor der Techn. Hochschule zu Braunschweig: Nr. 443 Programm für 1889/90 u. 1890/91. — Von Herrn Buchdruckereibesitzer Hintze: Nr. 403 Wriezener Zeitung, 1890. — Nr 429 Handtke, Generalkarte der Provinz Brandenburg, 30. Aufl. — Von Herrn Buchdruckereibesitzer Settekorn: Nr. 404 Oberbarnimsches Wochenblatt, 1890. — Von Herrn Buchhändler G. Freytag in Leipzig: Nr. 370 Cornelii Nepotis Vitae, bearb. von A. Weidner, 3. Aufl. — Nr 426 Johann Schmidt, Commentar zu den Lebensbeschreibungen des Cornelius Nepos. — Von Herrn Rentier Springsklee: Nr. 432 [Brekenfeld] Ut uns' Le Bourget-Tid. — Nr. 433 Aus Wriezens Vergangenheit. Wriezen, 1894. — Nr. 434 Geiseler, Abriss der Kirchenchronik von Wriezen. Wriezen, 1838. — Nr. 435 Rütenik, Zur Erinnerung an das 100jährige Bestehen der Nieder-Oderbruchsdörfer Neu-Lewin, Neu-Barnim und Neu-Trebbin. Wriezen, 1855 — Nr. 438 Karte vom Oderbruch von Wollup bis Liepe. o. J. — Von Herrn Rektor Gentz: Nr. 439 Festschrift zur 25jährigen Jubelfeier des Gymnasiums und Realgymnasium zu Landsberg a. W. — Nr. 386 Mushacke's Schulkalender Jhgg. 1869 bis 1876. — Von Herrn Oberlehrer Bournot: Nr. 427 Lange, Geschichte des Materialismus. — Vom Realgymnasiallehrer Herrn Lindenblatt: Nr. 445 Festschrift zur Feier des 250jährigen Bestehens des Kgl. Gymnasiums zu Neustettin. — Nr. 451 Schoemann, Griech. Alterthümer. 2. Aufl. — Nr. 452 Preller, Griech. Mythologie, 2. Aufl. — Nr. 453 Gerlach, Geschichtschreiber der Römer. — Nr. 454 Flavius Josephus, Selbstbiographie. Übers. von Frise. Altona 1806. — Nr. 455 Hartmann von Aue, Iwein, hgg. von Benecke u. Lachmann. 3. Aufl. — Nr. 456 Xenophontis Scripta minora recogn. Dindorfius. Ed. sec. emend. — Nr. 457 Ciceronis Epistolae selectae für den Schulgebr. hgg. v. Süpfle. — Nr. 458 Nicolai, Geschichte der griech. Literatur, 3 Bde. — Nr. 459 Flav. Josephus, Werke. I. Gesch. des jüdischen Krieges übers. v. Paret. Bd. 1. — Von Herrn Dr. Nölle: Nr. 425 Neujahrsblatt hgg. von der Stadtbibliothek in Zürich auf das Jahr 1889. — Nr. 461 Morf, Studium der roman. Philologie. — Nr. 462 Titz, Joh. Peter, Deutsche Gedichte, gesammelt u. hgg. v. L. H. Fischer. — Von Herrn Photograph Bartels, Hamburg: Nr. 463 Erinnerungen an das Schuljahr 1891 (8 Photographien). — Vom Realgymnasiallehrer Herrn Dr. Altmann: Nr. 465 P. Altmann, Über Akkumulatoren. Vortrag. —

b. Schülerbibliothek.

Geschenkt wurde vom Königl. Prov.-Schul-Koll.: David Müller, Geschichte des deutschen Volkes, das sub B. 65 für die vorhandene erste Auflage desselben Werkes eingeordnet wurde. Angekauft wurden: B. 163 Jastrow, Geschichte des deutschen Einheitstraums. — B. 164a—d. Bulle, Geschichte der neuesten Zeit, 1815—1885. — C. 124 Koch, Leitfaden der Chemie. — C. 125 Diesterweg, Populäre Himmelskunde. — C. 126 Schulze, Das Buch der physikalischen Erscheinungen. — D. 88 Menge, Trauer und Treue. — E. 120 Tienemann, Buch der Jugend, Bd. 4 und 5. — E. 129 Spemann, Das neue Universum, 8 Bde. — E. 130 G. von Amyntor, Gerke Suteminne. — E. 131 O. Hoffmann, Der Pirat. — E. 132 Falkenhorst, Sturmhaken. — E. 133 Falkenhorst, In Kamerun. — E. 134 Falkenhorst, Der Zauberer vom Kilima-Njaro. — E. 135 Falkenhorst, Eldoradofahrer. — E. 136 Ebers, Drei Märchen. — E. 137 May, Der Sohn des Bärenjägers. — E. 138 Falkenhorst, Abenteurer. — E. 139 Falkenhorst, Der Ostafrikaner. — E. 140 L. Pichler, Vom Fels zum Meer. —

G. 9 P. Beyer, Was willst du werden? Die Berufsarten des Mannes (22 Hefte). — G. 10 Andresen, Was willst du werden? — Für die 2. Abteilung: Hoffmann, Deutscher Jugendfreund, Bd. 45, und 5 Bändchen der Jugendbibliothek von Franz Hoffmann.

c. Sammlungen und Lehrmittel.

In den naturwissenschaftlichen Sammlungen ist aus den etatsmässigen Mitteln hinzugekommen: Zehn zoologische Wandtafeln von Engleder, 45 anatomische mikroskopische Präparate, 4 Metamorphosen, nämlich Melolontha vulgaris, Hylobius abietis, Carpocapsa pomonana und Chrysopa perla, zwei Krystallmodelle aus Glas nach Dr. Schnabel, Tetraeder auf Oktaeder und Pentagondodekaeder auf Pyramidenwürfel, fünf Mineralien, und zwar Stephanit aus Freiberg i. S., Auripigment, Realgar, Zinnober aus Guadalcacar und Galmei aus Altenberg, sechs Petrefacten, und zwar Monograptus priodon, Calceola sandalina, Posidonomya Becheri, Walchia piniformis, Voltzia Liebeana und Litorinella abtusangula. — Zu den chemischen Apparaten: Ein sechsflammiger Bunsenscher Gasbrenner, ein Normal-Zink-Kupfer-Element, ein Convex- und ein Concavspiegel, eine Pressschraube mit Gläsern zur Polarisation, Davy's Sicherheitslampe — Ersetzt wurde der Leitungsdraht für ein Telephon und eine Thonzelle für ein Bunsenelement. — Eingereiht in die vorhandene systematisch geordnete Oryktognostische Sammlung wurden einige fünfzig Mineralien. — Geschenkt wurde eine Flussperlmuschel zu der im vorigen Jahre der Schule freundlichst geschenkten Conchiliensammlung. — Für die geographische Sammlung wurden angekauft: Eine Karte des römischen Reiches, eine Karte der Balkanhalbinsel und eine Karte von Gallien und einige Messtischblätter. — Für den Gesangunterrirht wurde eine Normalstimmgabel angekauft.

Für die hier und im Vorhergehenden genannten Geschenke sprechen wir hiermit unsern Dank aus.

Zu gleichem Dank ist die Schule den Herren Friderici & Gerschel, Heidrich und W. Wulff verpflichtet für die Bereitwilligkeit, mit welcher sie die Besichtigung ihrer Fabriken durch die Sekundaner der Anstalt gestattet haben, wie auch Herrn Kunstgärtner Oldenroth für die an den patriotischen Feiertagen hergestellte Dekorierung der Aula.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Aus dem Struwe'schen Legat, gest. durch Testament der Frau Deichhauptmann Struwe, geb. von Harlem aus dem Jahre 1802 erhalten je 2 Schüler der Anstalt halbjährlich 42 M.: dies Beneficium war für 1890/91 den Untertertianern Haupt und Richard verliehen.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Die Schule ist darauf bedacht, durch die den Schülern aufgegebene häusliche Beschäftigung den Erfolg des Unterrichts zu sichern und die Schüler zu selbständiger Thätigkeit anzuleiten, aber nicht einen der körperlichen und geistigen Entwickelung nachteiligen Anspruch an die Zeitdauer der häuslichen Arbeit der Schüler zu machen. In beiden Hinsichten hat die Schule auf die Unterstützung des elterlichen Hauses zu rechnen. Es ist die Pflicht der Eltern und deren Stellvertreter, auf den regelmässigen häuslichen Fleiss und die verständige Zeiteinteilung ihrer Kinder selbst zu halten, aber es ist eben so sehr ihre Pflicht, wenn die Forderungen der Schule das zulässige Mass der häuslichen Arbeitszeitt ihnen zu überschreiten scheinen, davon Kenntnis zu geben. Die Eltern oder deren Stellvertreter werden ausdrücklich ersucht, in solchen Fällen dem Rektor oder dem Klassenordinarius persönlich oder schriftlich Mitteilung zu machen, und wollen überzeugt sein, dass eine solche Mitteilnng dem betreffenden Schüler in keiner Weise zum Nachteil gereicht, sondern nur zu eingehender und unbefangener Untersuchung der Sache führt. Anonyme Zuschriften, die in solchen Fällen gelegentlich vorkommen, erschweren die genaue Prüfung des Sachverhalts und machen, wie sie der Ausdruck mangelnden Vertrauens sind, die für die Schule unerlässliche Verständigung mit dem elterlichen Hause unmöglich. (Die Zeit für die häuslichen Arbeiten soll durchschnittlich bei normalen Schülern betragen in IIa täglich 3 St, in IIb und IIIa $2^1/_2$ St, in IIIb und IV 2 St., in V $1^1/_2$ St., in VI 1 St. unter gänzlicher Freilassung der Sonn- und Festtage.)

Das Sommer-Semester beginnt am Mittwoch den 8. April morgens 7 Uhr. Zur Aufnahme neuer Schüler ist der Unterzeichnete am 6. und 7. April von 10 bis 1 Uhr im Konferenzzimmer der Anstalt bereit; für die zu einer höheren Klasse angemeldeten, nicht von einer gleichartigen Anstalt kommenden Schüler findet die entscheidende Prüfung Mittwoch den 8. April um 8 Uhr statt.

Bei der Anmeldung ist Geburtsattest und Impfschein des Schülers vorzulegen. **Gentz.**

G. 9 P. Beyer, Was willst ... es (22 Hefte). — G. 10 Andresen, Was willst du werden? - ... utscher Jugendfreund, Bd. 45, und 5 Bändchen der Jugendbil...

In den naturwisse... ...tsmässigen Mitteln hinzugekommen: Zehn zoologische Wandtaf... ...roskopische Präparate, 4 Metamorphosen, nämlich Melolonth... ...pomonana und Chrysopa perla, zwei Krystallmodelle aus Glas ... ...taeder und Pentagondodekaeder auf Pyramidenwürfel, fünf Mi... ...rg i. S., Auripigment, Realgar, Zinnober aus Guadalcacar un... ...ten, und zwar Monograptus priodon, Calceola sandalina, Posido... ...ltzia Liebeana und Litorinella abtusangula. — Zu den chemi... ...unsenscher Gasbrenner, ein Normal-Zink-Kupfer-Element, ein ... ...Pressschraube mit Gläsern zur Polarisation, Davy's Sicherheit... ...raht für ein Telephon und eine Thonzelle für ein Bunsenelemen... ...ematisch geordnete Oryktognostische Sammlung wurden einige ... ...le eine Flussperlmuschel zu der im vorigen Jahre der Schule ... ...mlung. — Für die geographische Sammlung wurden angeka... ...eine Karte der Balkanhalbinsel und eine Karte von Gallien ur... ...esangunterrirht wurde eine Normalstimmgabel angekauft.

Für die hier und in ... ...rechen wir hiermit unsern Dank aus. Zu gleichem Dan... ...& Gerschel, Heidrich und W. Wulff verpflichtet für die Bereitw... ...ihrer Fabriken durch die Sekundaner der Anstalt gestattet hab... ...nroth für die an den patriotischen Feiertagen hergestellte De...

VI. Stif... von Schülern.

Aus dem Struwe'... ...Frau Deichhauptmann Struwe, geb. von Harlem aus dem Jah... ...alt halbjährlich 42 M.: dies Beneficium war für 1890/91 d... ...erliehen.

VII. Mi... d deren Eltern.

Die Schule ist da... ...ufgegebene häusliche Beschäftigung den Erfolg des Unterrichts ... ...ständiger Thätigkeit anzuleiten, aber nicht einen der körperliche... ...gen Anspruch an die Zeitdauer der häuslichen Arbeit der Schi... ...hat die Schule auf die Unterstützung des elterlichen Hauses zu ... ... und deren Stellvertreter, auf den regelmässigen häuslichen ... ... ihrer Kinder selbst zu halten, aber es ist eben so sehr ihre P... ...e das zulässige Mass der häuslichen Arbeitszeitt ihnen zu über... ...geben. Die Eltern oder deren Stellvertreter werden ausdrückl... ...tor oder dem Klassenordinarius persönlich oder schriftlich Mi... ...gt sein, dass eine solche Mitteilnng dem betreffenden Schüler i... ...ondern nur zu eingehender und unbefangener Untersuchung ... ..., die in solchen Fällen gelegentlich vorkommen, erschweren d... ...nd machen, wie sie der Ausdruck mangelnden Vertrauens si... ...ändigung mit dem elterlichen Hause unmöglich. (Die Zeit für ... ...lich bei normalen Schülern betragen in IIa täglich 3 St., in II... ...St., in V $1^1/_2$ St., in VI 1 St. unter gänzlicher Freilassung der ...

Das Sommer-Seme... ...il morgens 7 Uhr. Zur Aufnahme neuer Schüler ist der Unt... ...bis 1 Uhr im Konferenzzimmer der Anstalt bereit; für die zu ... ...cht von einer gleichartigen Anstalt kommenden Schüler findet ... ...n 8. April um 8 Uhr statt.

Bei der Anmeldung i... ...ülers vorzulegen. **Gentz.**